

hr1: hr1-Zuspruch

26.08.2015

montags bis freitags ca. 5.45 Uhr, samstags 7 Uhr

PfarrerIn Elisabeth Krause-Vilmar  
Marburg

## Eis, Erdbeeren und das Paradies

Ich stand in der Schlange vor einem Eisladen.

Ein Mann sagte: „Eis ist der Vorgeschmack vom Paradies.“

Eine schöne Vorstellung. Die Menschen, die Eis essen sehen ja wirklich glücklich und zufrieden aus.

Wie im Himmel?

Wenn das Paradies wirklich einen Vorgeschmack, sozusagen eine Vorspeise hat, dann sind das für mich auch frische Erdbeeren.

Mich begeistern sie jedes Jahr wieder: Ihr leuchtendes Rot mit den winzigen gelben Pünktchen. Und obendrauf ein grüner Blätterstern wie ein Sonnenschirm.

Ich weiß noch, wie das als kleines Kind war, nach einem langen Spaziergang, oder selbst beim Pflücken auf dem Feld:

Was war das für eine Freude und was für ein himmlischer Geschmack!

Vielleicht gibt es einen Vorgeschmack auf das Paradies.

So wie man auch Freundlichkeit schmecken kann. Wenn jemand zu Besuch kommt und bringt ein Glas selbstgemachte Marmelade mit

oder selbstgemachten Kuchen. Dann wissen wir, wie viel Zeit und Mühe der andere hineingesteckt hat, bis er den Kuchen oder die Marmelade fertig hatte;

wir können uns vorstellen, wie oft die Gedanken dabei zu uns gewandert sind; wie er sich vorstellte, wie das sein wird, wenn wir uns darüber freuen.

Auch wenn der Besuch gegangen ist, schmecken wir in jedem Löffel Marmelade und in jedem Stück Kuchen noch immer seine Freundlichkeit.

Das Paradies hat einen süßen Vorgeschmack.

Nach Eis. Nach Erdbeeren im Sommer. Nach Freundlichkeit. Freundlichkeit ist nicht nur ein nettes Wort. Freundlichkeit kann man schmecken und riechen und sehen.

In der Bibel heißt es dazu: „Schmecket und sehet, wie freundlich der Herr ist!“